

4. Vernetzungstreffen

Protokoll

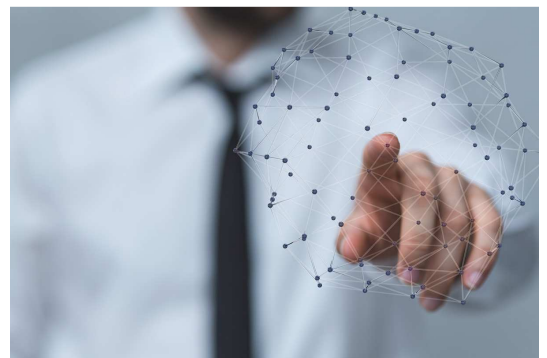
**Region Neusiedl am See/
Eisenstadt**

19. Mai 2016

14.00 – 16.30 Uhr

Gastgeber: Bgld. Volkshochschulen,
RGS Frauenkirchen

Thema: Integration von Flüchtlingen
in Bildung und Arbeitsmarkt





1) Eröffnung und Begrüßung

Der Leiter der AMS-Berufsinfozentren, Peter Bencsics, begrüßt die anwesenden TeilnehmerInnen und heißt sie in der Institution herzlich willkommen.

Im Namen der BuKEB begrüßt auch die Projektkoordinatorin Kathrin Weinelt die BesucherInnen und erläutert kurz die geplanten Programmpunkte.

Im Anschluss daran erfolgt eine Kennenlernrunde bei der die TeilnehmerInnen gebeten werden, sich selbst, ihre Institution und ihre dortige Funktion vorzustellen.

Hajni Holdosi, Caritas: Startet demnächst ein Projekt „Jobcoaching für anerkannte Flüchtlinge“

Esther Lukacevic, Rettet das Kind: Jobcoach

Elisabeth Fischer, Rettet das Kind: Jugendcoach

Andrea Zeger, Schulpsychologin: führt z.B. Einstufungstests an Schulen durch; hat derzeit noch weniger Kontakt mit Flüchtlingen, nimmt aber zu

Markus Tschida, AMS ND: Das Flüchtlingsthema muss verstärkt behandelt werden
Jürgen Ethofer, AMS ND, BIZ: Betreuung von Asylberechtigten im Rahmen der BIZ-Angebote

Manfred Schweiger, WIFI: Derzeit laufen im WIFI vereinzelt Projekte mit Asylberechtigten im Auftrag des AMS, v.a. Lehrgänge für Jugendliche; Eindruck: Die Personen sind sehr motiviert, persönlicher Kontakt zur Bevölkerung wichtig, Deutsch als oberste Priorität

Birgit Frey, Mobile Flüchtlingsbetreuung Diakonie: Beratung von AsylwerberInnen im Rahmen der MOBEB

Krisztián Ruskó, AMS: Migrationsbeauftragter beim AMS Burgenland

Peter Bencsics, AMS: Mitarbeiter in der Landesgeschäftsstelle, AMS wird erst ab einer Asylberechtigung aktiv

Christine Teuschler, Vorsitzende der BuKEB, GF der Bgld. Volkshochschulen

Theresa Brettl, Mitarbeiterin der Bgld. Volkshochschulen, RGS Frauenkirchen: u.a. zuständig für die Kompetenzfeststellung

Ursula Foki, Mitarbeiterin der Bgld. Volkshochschulen, RGS Frauenkirchen: u.a. zuständig für Pflichtschulabschluss-Kurse

Alfred Lang, Bgld. Forschungsgesellschaft: Projektleiter der Bildungsinformation Bgld., die Bildungsberatung f. Flüchtlinge im Nordburgenland anbietet

Christian Radosztics, KOST Übergang Schule/Beruf: Koordinationsstelle für das Jugendcoaching und Ausbildungspflicht bis 18

Kathrin Weinelt: Mitarbeiterin BuKEB und Bildungsinformation Bgld.



2) VHS Bildungsangebot für Flüchtlinge

Die gesamte PP-Präsentation von Ursula Foki und Theresia Brettl finden Sie im Anhang. Nachfolgend die wichtigsten Infos kurz zusammengefasst:

SPRACHKURSE

- DaF-Angebot (Deutsch als Fremdsprache) ist mittlerweile der wichtigste Bereich in der Sparte „Sprachkurse“
 - Reguläre Deutschkurse kosten 136€, die Kosten bekommen asylberechtigte Personen vom ÖIF (= Österr. Integrationsfonds) refundiert
 - Größte Gruppe in den regulären DAF-Kursen: Personen aus der Slowakei
 - Sprachkurse mit den Gemeinden über die Bedarfszuweisung: Gemeinden, die Flüchtlinge untergebracht haben, können Deutschkurse anfordern; die Kosten refundiert das Land. Derzeit nehmen 11 Gemeinden in Bgld. dieses Angebot über die VHS in Anspruch, im Bezirk ND sind es 3 (Neusiedl/See, Gols und Nickelsdorf)
 - Sprachkurse im Auftrag von Betreuungsorganisationen: Zusammenarbeit v.a. mit UMF-Quartieren (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge haben Anspruch auf 200 UE Deutsch)
 - Kosten für ÖSD-Deutschprüfungen: ca. 90€ für Flüchtlinge
 - VHS stellt diverse Materialien, Kopiervorlagen, etc. für freiwillige DeutschlehrerInnen in den Flüchtlingsquartieren zur Verfügung
 - Der Bedarf an DAF-Kursen steigt stetig an: 2016 wurden bis Mai bereits mehr Kurse abgehalten als im gesamten Jahr 2015

NACHHOLEN DES PFLICHTSCHULABSCHLUSSES (PSA)

- VHS bietet PSA-Kurse in Frauenkirchen, Eisenstadt und Oberwart an
- Außerdem: Brückenkurse zur Vorbereitung auf den PSA-Kurs
- 67% der Kursteilnehmer burgenlandweit sind Asylwerber/-berechtigte; Anteil im Bezirk Neusiedl höher
 - Asylstatus spielt keine Rolle, die Kurse sind auch für AsylwerberInnen zugänglich
 - Fahrtkosten werden für Asylwerber vom Land übernommen
 - PSA-Abschluss integriert die 9. Schulstufe
 - Kursdauer: 1,5 Jahre
 - Mindestalter: 16 Jahre
 - Deutschniveau mind. A2, für Brückenkurse A1
 - Derzeit besuchen 160 Personen burgenlandweit PSA-Kurse oder Brückenkurse; kein Alterslimit, Kurse werden aber vorwiegend von jungen Erwachsenen besucht



BASISBILDUNG

- Neues Angebot: Basisbildung für junge Flüchtlinge von 15 – 19 Jahren

3) Asylberechtigte als Zielgruppe des AMS

Krisztián Ruskó präsentiert die burgenländischen AMS Angebote für Konventionsflüchtlinge und Subsidiär Schutzberechtigte (s. Anhang).

GRUNDSÄTZLICHE ZAHLEN

- Im Burgenland sind ca. 2.900 AsylwerberInnen registriert
- AMS wird erst aktiv, wenn personen entweder asylberechtigt oder subsidiär schutzberechtigt sind
- Derzeit beim AMS vorgemerkt: 165 Asylberechtigte im gesamten Burgenland, ca. die Hälfte davon in Oberwart
- im Bezirk ND: 9 asylberechtigte Personen vorgemerkt

ANGEBOTE DES AMS

- Deutschkurse in versch. Bezirken in Zusammenarbeit mit BFI, WIFI und ibis acam
- Kompetenzchecks in Zusammenarbeit mit Jörg Prieler
- Werte- und Orientierungskurse in Zusammenarbeit mit dem ÖIF

4) Bildungsberatung für Flüchtlinge im Nordburgenland

Alfred Lang, Projektleiter der Bildungsinformation Burgenland (BiB), stellt das Beratungsangebot für Flüchtlinge und MigrantInnen vor (s. Anhang).

Angebote der BiB

- Mobile, aufsuchende Beratung in den Flüchtlingsunterkünften in den Bezirken ND, E, MA seit Dezember 2015
- Beratung unabhängig vom Asylstatus (auch f. AsylwerberInnen zugänglich)
- Organisation des Beratungsprozesses, bei Bedarf Zusammenarbeit mit anderen Beratungseinrichtungen (z.B. Anerkennungsstelle AST)
- Erhebung des Bildungsstandes
- Empfehlung weiterer Qualifizierungsschritte / Tipps und Unterstützung bei der Anerkennung erworbener Bildungsabschlüsse / Tipps für den möglichen Eintritt in den Arbeitsmarkt (bei grundsätzlich ausreichender Qualifikation)



Erfahrungen aus der Praxis:

- Vor dem Beginn von Qualifizierungsmaßnahmen ist die vorgeschaltete Bildungsberatung wichtig → aus Unwissenheit absolvieren Personen z.T. Maßnahmen, die sie über- oder unterfordern
 - Detaillierte Analyse des Bildungs- und Berufsweges notwendig, Achtung vor Übersetzungsfehlern
 - Schlechte Sprachkenntnisse werden oft mit geringem Bildungsstand gleichgesetzt → weg vom defizitären Bild der Flüchtlinge
 - Schwierige Gruppe: 15-24 Jährige, die ihre Ausbildung im Heimatland kurz vor der Matura abgebrochen haben → entsprechende Angebote fehlen im Burgenland
 - Praktische Kompetenzchecks für Handwerker bereits im AsylwerberInnenstatus sinnvoll
 - Verstärkter Austausch zwischen den Institutionen wichtig

5) Zusammenfassung und Ausblick

Das nächste BuKEB-Vernetzungstreffen ist für den Zeitraum Oktober/November 2016 geplant und wird wie gewohnt von der BuKEB in Zusammenarbeit mit einer Institution innerhalb der Region organisiert. Der genaue Termin wird fristgerecht bekannt gegeben.



TeilnehmerInnen

Bencsics	Peter	AMS Burgenland
Brettl	Theresia	VHS Burgenland
Ethofer	Jürgen	AMS Neusiedl/See
Fischer	Elisabeth	Rettet das Kind/ Jugendcoaching
Foki	Ursula	VHS Burgenland
Frey	Birgit	Diakonie, Mobiler Flüchtlingsdienst
Holdosi	Hajni	Caritas Burgenland
Lang	Alfred	Bgld. Forschungsgesellschaft
Lukacevic	Esther	Rettet das Kind/ Jobcoaching
Radosztics	Christian	KOST Übergang Schule/Beruf
Ruskó	Krisztián	AMS Burgenland
Schweiger	Manfred	WIFI Burgenland
Teuschler	Christine	BuKEB Vorsitz
Tschida	Markus	AMS Neusiedl/See
Weinelt	Kathrin	BuKEB
Zeger	Andrea	Schulpsychologischer Dienst